

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 01.01.1783-14.07.1783

25. - 26. Februar 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173248

"In Gefüße in dem Erntestum": und Herr mü-
te, das Dr. Joseph: Magnific: Tann Ober Consistorial
Rath und Probst Spalding in Orlow Inseln
sagen mögen. Von Herrn Nühren in meinem Reise-
Journal, ist Malung gassen.

Freitag 25 Febr. bezalt in Naumburg 2. für Brod-
Korn 1 £ 18 s. 6 d. für den Altklei Dr. aus, Kaufen
ein Viertel Kalbfleisch für 3 sh: half Tagg Lamm
um ein Fingern zu fleiden 15 sh: schrieb Briefe nach
Philad: und Lancaster, bezalt für Diefen 16 sh. 6 d.

Mittwoch 26 Febr. schrieb ein Brieflein an den Hn.
Pastor Praepos. Diefen mit Gelegenheit, erwidern 4 Meilen
weit, unter kalten Wind, stürm, zu einer jungen Hn-
frau, die den Hn. auf Befehl liegt, überfolgt. Die vier
Jungf. Erbsen, Geist und Wort Gottes, zu ihrem Genuß
und Filderns bekehr, was langte das Zeit. Abendmahl
zum Glauben = Nahrung und empfangen 16 zu ihrem
Stoff und Freudigung, wollen nun gerne abspüren und
bei ihrem Erlösen beschaffen. Ihre Mütter und von
Janna zum Diefen bei Hn. und sprach an baulich mit Hn.
und als ich nach den Müttern Hn. Abkunft miß rechtend, ge-
geben zu Antwort: sie hätten miß von 40 Jahren, die ich
ins Land gekommen, schon gewohnt, weil ich auf Aisten oft
in ihren Eltern Hause übernachtet und von Diefen, Glor:

ten und Gottseligkeit gepredigt und sie solches ihren
Kindern eingestanden. Solch unter sich gewürfelt zu dem
Königlein ermuntern mußte, daß es gepredigt werden
sollte dem; in den des! wie viel davor ist wol in den
40 Jahren auf den Weg, auf sich selbst und unter die
den verfahren! Ein Beispiel liegt auf Tüchern oft
mit den unterstehenden die mannten in den letzten - die
nicht verfahren. Man ist sie zu tüchtig? Nicht von uns selbst.
Jeder ganz nicht ins Gemüth: ist dem nicht. Ich finde nicht
eins anderen: Bist du denn im Grunde, daß du
Arbeiten ausführe.

Donnerstag d. 27 febr. Sahen Briefe und Zuschriften.

Freitag d. 28 febr. Malte Mr. B.; der seine Besuche
sie ist vorgestern Briefe, im vergangenen Nacht geschrieben
1 und 2 Uhr im Leben anstehen, nächsten Montag 9. d.
auf unsern August Briefe begraben werden und ist
die Lauf- Freiege setzen sollen. Die von 1758 geboren,
getauft, gottesfürchtig erzogen, von unsern bräutern
Amts- Brüdern H. P. Röller in ihren Mandaten gegen
wohl unterrichtet und confirmirt, 1778 mit Mr. B. getraut
et, hinterließ 2 Kinder, und hat sich so, daß es bei ihrem
Begräbnis in Lauf folgen des Land von Lyra möge: "O Haupt
"voll Blut und Wunden". worden für ihn wieder gesagt.

Samstag d. 1 März schrieb, was nötig war, sah auf Briefe